

Newsletter Agroforst

Oktober 2022

Agroforstsysteme und das Wasser

In diesem Jahr ist das Wort „Wasser-Retention“ in aller Munde, nur leider nicht in allen Böden. Der aktuelle Newsletter beleuchtet daher das Thema, wie sich Agroforstflächen auf den Wasserhaushalt auswirken können.

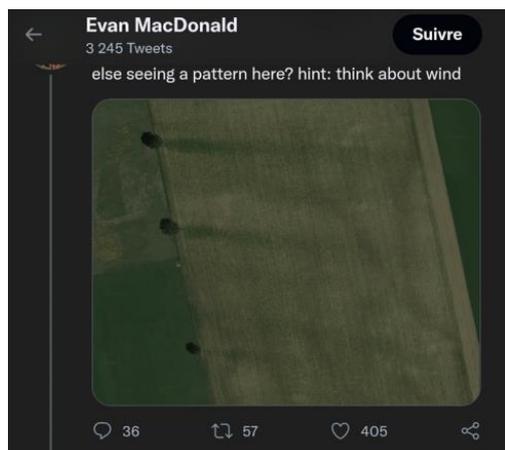
Schatten und Abkühlung

Ein Effekt, der für uns Menschen und auch das Vieh direkt spürbar ist, ist der Schattenwurf und die Evapotranspiration («Verdunstung») durch Bäume. So reduziert die Beschattung die Temperatur um 10 – 15 °C. Auch die Luftfeuchtigkeit ist durch eine gesteigerte Verdunstung höher.

Verminderung der Wind-Verdunstung auf der Fläche

Eine häufige Frage in der Beratung ist, wie gross der Einfluss der Bäume ist bzw. wie weit der Effekt der Bäume in die Parzelle hineinreicht? Oft geht es dabei um den Einfluss von Schattenwurf und Laubfall.

Bilder des Twitter-Users Ewan McDonald vom 21.09.2021 aus Kanada zeigen eindrücklich, wie stark Bäume und Hecken auf den Wind und die damit verbundene Wasserverdunstung Einfluss nehmen können. Auf den Bildern sind Einzelbäume und Heckenreihen aus der Vogelperspektive zu sehen und deren Effekt auf den „windberuhigten Bereich“ in sonst trockenen Parzellen. Es ist zu erkennen, wie sehr die «Windruhe» durch Bäume und Hecken die Produktion auf den Nachbar-Flächen begünstigt.



Bäume als Windbremse und Schutz vor Verdunstung
(Quelle Ewan McDonald, twitter, 21.09.2021)



Das gleiche für Hecken
(Quelle Ewan McDonald, twitter, 21.09.2021)



„Hydraulic lift“ – wenn der Baum andere Reservoirs erschliesst

Der Baum gilt als Wasser-Konkurrent zu den Acker-Kulturen, weswegen wir ihn mit Pflug und Schar dazu erziehen, tiefere Bodenbereiche als die Kulturen zu erschliessen.

Jedoch zeigt das Phänomen «„Hydraulic lift“, dass der Baum als „Wasserspender“ für die umgebenden Kulturen dienen kann. So wurde in der Studie zu [Bodenhydrologie in Agroforstsystemen: Konkurrenz um Wasser oder positive Baum-Nutzpflanze-Interaktion?](#) nachgewiesen, dass die Bäume im Baumstreifen das Wasser in Trockenperioden passiv über „hydraulischen Hub“ nach oben fördern. Sie können Wasser aus tieferen Bodenschichten erschliessen, da es dort länger verfügbar ist.

Infiltration

Neben weniger Wasser muss auch mit mehr Wasser bzw. mehr Niederschlagsvolumen bei Starkregenereignissen gerechnet werden. Damit dieses nicht ungenutzt oder gar mit Erosion abfließt, können Baumwurzeln zur besseren Infiltration in die Böden als auch zu höherer Stabilität der Böden beitragen.

Lisa Nilles, AGRIDEA

Hinweise auf anstehende Veranstaltungen

Und auch im Herbst stehen wieder einige Veranstaltungen an, auch zu finden unter <https://www.agroforst.ch/termine-2022/>

Datum, Ort	Veranstaltung
15.11.2022 3206 Wallenbuch, FR	Fachanlass ProBio Junges Agroforstsystem (3ha) mit Solawi Vermarktung Zur Anmeldung
13.12.2022 Online	Kurzseminar online Erfahrungsaustausch Agroforst Programm folgt
17.01.2023 3110 Münsingen BE	Praxiskurs Inforama Agroforstwirtschaft – Eine Möglichkeit sich an die Herausforderungen des Klimawandels anzupassen Zur Anmeldung

Neuigkeiten

EU Projekt DIGITAF gestartet

Bei Agroforstsysteme gibt es kein Standardmodell oder «Einheitsgrössen» – sie sind in Design und Ausrichtung individuell und stark vom Standort und vom Betrieb abhängig. Damit verbunden variieren auch ihre wirtschaftlichen, ökologischen und sozialen Vorteile. Digitale Entscheidungshilfen, Tools, Modelle oder Apps könn(t)en bei der Planung und dem Management helfen – sind aber häufig nicht einfach zu bedienen oder zu verstehen.

Das EU Projekt *DIGITAF - DIGItale Tools zur Unterstützung der AgroForstwirtschaft: Verknüpfung von Feld und Cloud* - will gemeinsam mit PraktikerInnen, Interessens- und MarktvertreterInnen digitale Instrumente (Tools, Modelle, Apps) testen und Anregungen zu deren Verbesserung und möglichen Vereinfachung geben. Das Projekt gibt Hilfestellung für:

(1) Politische Akteure: um effizienter politische Maßnahmen zur Förderung der Einführung von AF zu entwickeln;

(2) PraktikerInnen (LandwirtInnen...): um mit der Komplexität von Agroforsten in der Praxis umzugehen. Es sollen Tools zur Planung und Gestaltung der Pflanzung als auch Hilfestellung für das jährliche Management und die Verwaltung auf Feld- und Betriebs-ebene bereitgestellt werden.

(3) Marktpartner: um die Bewertung und Vermarktung der wirtschaftlichen, ökologischen und sozialen Leistungen von Agroforstsystemen zu vereinfachen bzw. voranzutreiben.

Von Juli 2022 bis Juni 2026 läuft das Projekt im Rahmen des EU-Programms Horizon Europe und Agroscope ist als eine von 25 Partner aus 21 Ländern beteiligt.

Wenn Sie Interesse am Projekt, an digitalen Lösungen für und mit ihren Agroforstsystemen haben oder vor offenen Fragen stehen – melden Sie sich gerne bei Sonja Kay, Agroscope.

Nähere Informationen zum Projekt finden Sie auch unter www.digitaf.eu

Diplomarbeit – Aufruf zum Mitmachen

Aufruf zu Mitarbeit: Ronny Kocher beendet gerade das 4. Lehrjahr in der biodynamischen Ausbildung. Für die Diplomarbeit Schönheit in Landschaft und Landwirtschaft in Bezug auf Agroforst werden Bäuerinnen und Bauern gesucht, die ihre Erfahrungen teilen möchten. Melden können sie sich bei: Ronny Kocher, ronny.kocher@proton-mail.ch

Beefinder

Die IG Wildbiene (<https://igwildebiene.ch>) ist mit der Web-App 'Bee-Finder' live gegangen.

<https://www.bee-finder.ch/>

Der Bee-Finder ist ein Werkzeug zur Förderung der heimischen Wildbienenarten. Er hilft dabei, die richtigen Zielarten an einem bestimmten Ort zu wählen, priorisiert diese und zeigt die entsprechenden Massnahmen auf (Pollenquellen und Nistplätze).

Der Bee-Finder ist nicht 'fertig', es wird kontinuierlich daran gearbeitet, ihn zu ergänzen, zu aktualisieren und zu verbessern.

Die App ist kostenlos und kann von Privaten, Unternehmen, Planern und Amtsstellen genutzt werden.

Medienecho

Dokumentationen

[„Landwirte kämpfen mit Agroforstwirtschaft gegen Trockenheit“](#)

ARD, Kurz-Video vom 22.07.2022

[„Agroforst statt Ackerwüste : "Mehr Bäume auf die Felder pflanzen“](#)

ZDF, Doku vom 27.08.2022

[„Re: Mit Bäumen gegen die Dürre Wie Agroforstwirtschaft unsere Felder schützt“](#)

Arte, Doku vom 08.09.2022

[„Anders ackern - Nächste Generation“](#)

ZDF, Doku vom 25.09.2022

Artikel

[„Kundinnen und Kunden wollen Kerne aus Schweizer Anbau“](#)

Bauernzeitung, Artikel vom 31.07.2022

[„Die Landwirtschaft will der Dürre mit angepassten Sorten begegnen – oder gleich mit anderen Anbausystemen“](#)

NZZ, Artikel vom 31.08.2022

Agropreis (Abstimmung bis 24.10.2022 möglich):

[„Mit Umstellung zu neuen Ertragsquellen“](#)

Schweizer Bauer, Artikel vom 22.09.2022